

**Laudatio, Himmel-Preis 2022****gehalten von Katharina Wojczenko, Berlin, 3.9.2022****Freischreiber e. V. – Berufsverband freier Journalistinnen und Journalisten**

Guten Abend alle zusammen,

wenn ich gerade zuhause in Bogotá in Kolumbien wäre, wo ich seit fast fünf Jahren als freie Auslandskorrespondentin arbeite, würde ich vermutlich noch einen Text fertig schreiben oder ein Interview führen – was man so macht, als freie Journalistin an einem Samstag. Ihr kennt das, oder? Wie schön, dass ich den Abend stattdessen heute hier mit euch an der Havel verbringen darf.

Von den Strukturen, die uns Auslandsjournalist*innen das Leben und vor allem unsere tägliche Arbeit schwer machen, haben wir gerade ausführlich gehört. Wenden wir uns dem Himmel zu – und damit herzlich willkommen, liebe Anne Raith.

Beim Himmelpreis zeichnete sich schnell ein Favorit ab, auf den die Kolleg*innen von Freischreiber und Weltreporter ein mehrstimmiges Loblied gesungen haben: die Redaktion „Hintergrund“ des Deutschlandfunks. Anne Raith und ihre Kollegin Ursula Welter – die heute Abend leider verhindert ist – leiten gemeinsam die Redaktion Hintergrund beim Deutschlandfunk. Sie sind verantwortlich für die Sendungen „Hintergrund“, „Europa heute“, „Gesichter Europas“ und „Eine Welt“.

Und auch, wenn wir hier gerade über den Himmel-Preis reden wollen, muss ich den aktuellen Skandal beim rbb erwähnen, der dem gesamten öffentlich-rechtlichen System massiv schadet. Wir Freischreiber haben als Verband die Vorgänge beim rbb kommentiert, denn viele Kolleginnen und Kollegen – von Freischreiber und Weltreporter – arbeiten für den öffentlich-rechtlichen Rundfunk. In unserem Statement heißt es: „Die Redaktionen haben die Sparmaßnahmen überall zu spüren bekommen und geben sie an die Freien weiter. Es sind die Freien, die weniger Aufträge bekommen, es sind die Freien, deren Einnahmen schrumpfen – und es sind die Freien, die fürs gleiche Geld mehr arbeiten müssen. Qualität und Vielfalt in der journalistischen

Berichterstattung aber ist nur mit Hilfe der freien Kollegen und Kolleginnen möglich. Wie sähe ein Programm ohne sie wohl aus? Die Sender müssten viel Musik spielen.“

Warum erwähne ich das? Weil es wieder die Strukturen aufzeigt, die dringend reformiert werden müssen. Aber – und das bringt uns direkt wieder in den Himmel: **Was den entscheidenden Unterschied macht, besonders für uns freie Journalist*innen, sind immer die Menschen, die in diesen Strukturen arbeiten und sich für Fairness und angemessene Honorare einsetzen.** Wir – freie Journalist*innen und festangestellte Redakteur*innen – müssen zusammenhalten. Wir müssen gemeinsam versuchen, die Strukturen zu verändern, die Arbeitsbedingungen zu verbessern und damit den Journalismus besser zu machen.

Liebe Anne Raith, jetzt kommt die Lobhudelei.

Kolleginnen und Kollegen haben uns geschrieben, warum sie gerne für die Redaktion „Hintergrund“ beim Deutschlandfunk arbeiten. Sie sind ein Lichtblick. **Zum Beispiel zahlen sie fair.** Jeder Sender im öffentlich-rechtlichen Rundfunk hat seine eigenen Honorare, es lebe der Föderalismus. Der Deutschlandfunk liegt im oberen Bereich. Das Honorar kann bei Auslandsgeschichten knapp sein, aber: Kolleg*innen beschreiben die Honorierung als „immer noch einigermaßen angemessen“. Ein Zitat, wie wir es mehrfach hörten: *„Der Redaktion sind natürlich – wie anderen – Grenzen gesetzt. Aber den Spielraum, den sie haben, haben sie zu meinen Gunsten bisher immer voll ausgeschöpft,“ schreibt ein*e Freie*r.* Auch **Reisekosten** bezuschussen Ursula Welter, Anne Raith und ihre Kolleg*innen. Zitat: *„Vor kurzem wurde ich, als ich ein Thema aus dem Nachbarland anbot, direkt von der Redaktion gefragt, in welcher Höhe sie sich an den Reisekosten beteiligen könnten. Das hat Seltenheitswert!“*

Hinzu kommt, dass die Redaktion mit den Freien im Ausland fair umgeht. Sie antwortet zeitnah auf Angebote und Mails, die Absprachen sind klar, die Kommunikation wertschätzend und angenehm, die Zusammenarbeit unkompliziert. Zitat: *„Sollte ja eigentlich alles Standard sein, aber allein die Tatsache, dass man das schon als besonders empfindet, sagt einiges aus.“* **Was die Redaktion aus unserer Sicht vollends in den Himmel hebt, ist das kompetente Team.** Zitat: *„Dort gibt es noch Redakteur*innen, die sich wirklich für Themen auch jenseits der Schlagzeilen und komplexe Zusammenhänge interessieren.“* Zuletzt ging es wie überall viel um die USA, um Russland und die Ukraine. Aber auch um Lichtverschmutzung in europäischen Städten, Mobilität in den Niederlanden und den täglichen Kampf der Fischer in Namibia gegen Klimawandel, Covid und Konkurrenz.

GESCHÄFTSSTELLE
FREISCHREIBER E.V.
HOHELUFTHAUSSEE 53A
20253 HAMBURG

KONTAKT@FREISCHREIBER.DE
T. +49 40 22 86 71 52
FREISCHREIBER.DE

VR BANK ALTENBURGER LAND /
SKATBANK
DE11 8306 540 8000 4461 460
GENODEF1SLR

STEUERNR. 17/439/00762
USTID-NR. DE34 80 12502

Und das in einer Länge und Tiefe, für die es anderswo kaum noch Plätze gibt – oder wo die schlechte Bezahlung solche Recherchen nicht mehr ermöglicht.

Die Zusammenarbeit mit den Freien ist intensiv. Das fängt bei den Inhalten an: Das Team setzt sich mit Ideen auseinander, vertraut den Autor*innen vor Ort. Nicht blind, sondern hinterfragend – wenn nötig – und immer auf Augenhöhe. Die Redakteur*innen lassen sich auf überraschende Inhalte und Einsichten ein, die nicht nur deutsche Vorurteile bedienen oder bestätigen.

Was wir außerdem hörten: Die Redaktion **arbeitet gemeinsam mit den freien Kolleg*innen an ihren Stücken** – feilt an Formulierungen, Kürzungen und Ergänzungen. Die Redakteur*innen investieren Zeit und Hirnschmalz, das merkt man dem Endergebnis positiv an und das schätzen die Freien.

Der diesjährige Himmel-Preis geht deshalb an die Redaktion „Hintergrund“, stellvertretend an die Leiterinnen Ursula Welter und Anne Raith. Herzlichen Glückwunsch!

Der Preis ist nicht nur eine Anerkennung für das, was Sie tagtäglich leisten, sondern soll Ihnen auch als Ansporn dienen, Ihre Bastion des Auslandsjournalismus gegen Kürzungen zu verteidigen, ja bitte auszubauen. Um unsere „eine Welt“ zu verstehen, brauchen wir ihre Vielfalt, Widersprüche, Freuden und Leid – rund um den Globus.

Liebe Frau Raith, hier ist ihr Preis – herzlichen Glückwunsch zum Himmel-Preis der Freischreiber 2022!

Über Freischreiber:

Freischreiber wurde 2008 von freien Journalist*innen gegründet. Heute hat der Verband rund 900 Mitglieder und setzt sich für gute Arbeitsbedingungen und faire Honorare für Freie ein. 2022 erschien mit der Neuauflage der Freienbibel 2 DAS Handbuch für freie Journalist*innen mit 468 Seiten Praxiswissen. Neben kompetenter Rechtsberatung, insbesondere zu Vertragsfragen, steht den Mitgliedern unter anderem ein Tandem-Programm und ein Slack-Kanal für den internen Austausch offen. (Digitale) Workshops und Veranstaltungen ergänzen das Angebot.

Dem Vorstand gehören an: Dr. Sigrid März (Münster), Joachim Budde (Bonn), Regine Marxen (Hamburg), Katharina Müller-Güldemeister (Berlin), Anja Reiter (Bonn), Jan Schwenkenbecher (Gießen) und Katharina Wojczenko (Bogotá).

.....

: Freischreiber e. V.

Berufsverband freier Journalistinnen und Journalisten
Kontakt: Anna Heidelberg-Stein und Yvonne Pöppelbaum
Telefon: 040 / 22 86 71 52, kontakt@freischreiber.de

Informationen zum Himmel- und Höllepreis unter:

<https://freischreiber.de/ziele/fair-versus-fies/>

Allgemeine Infos unter:

www.freischreiber.de

GESCHÄFTSSTELLE
FREISCHREIBER E.V.
HOHELUFTHAUSSEE 53A
20253 HAMBURG

KONTAKT@FREISCHREIBER.DE
T. +49 40 22 86 71 52
FREISCHREIBER.DE

VR BANK ALTENBURGER LAND /
SKATBANK
DE11 8306 540 8000 4461 460
GENODEF1SLR

STEUERNR. 17/439/00762
USTID-NR. DE34 80 12502
